

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

11. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 5 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Danne & Comp.
Hansenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

N^o 213.

Donnerstag den 2. August

1877

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
träger, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.
Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, thun gut, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9, anzuzeigen.
Die Redaction.

372. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Löstner.

Nachmittags 3¹/₂ Uhr.

1. Ouverture zu „Die Regimentstochter“ . . . Donizetti.
2. Das Vaterland, Lied Uhle.
Posaune-Solo: Herr Glöckner.
3. Csikos-Quadrille Jos. Strauss.
4. II. Finale aus „Don Juan“ Mozart.
5. Ouverture zu „Die Heimkehr aus der
Fremde“ Mendelssohn.
6. Adele-Walzer Godfrey.
7. La guitarra, Air de ballet Anthione.
8. Pèle mèle, Potpourri Conradi.

Rundschau:
Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Curhaus-
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygiea-Gruppe
Schiller-,
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal.
Griechische
Capelle.
Nobels-
Farnsicht.
Platte.
Warthurm.
Ruine
Sonnenberg.
&c. &c.

373. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Löstner.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zu „Alceste“ Gluck.
2. Ein Albumblatt R. Wagner.
3. Maskenzug, Polka Joh. Strauss.
4. Concert-Arie Neswailba.
5. Ouverture zu „Tell“ Rossini.
6. Träumerei Ad. Jensen.
7. „Mein Lebenslauf ist Lieb' und Lust“, Walzer Jos. Strauss.
8. Tonbilder aus R. Wagner's „Walküre“ Stasny.

Feuilleton.

Allerlei.

Am 28. Juli fand in dem Säulengange des Neuen Museums zu Berlin die feierliche
Enttöhlung der Büste des verstorbenen Kunsthistorikers, Ober-Tribunalsrath Schnaase statt.
In der festlich decorirten Halle war vor der noch verhüllten Marmorbüste ein mit Guir-
landen und Kränzen geschmücktes Podium hergerichtet, auf welchem sich der General-
Director der Königlichen Museen, Graf v. Uesedom, die Mitglieder des Comité, das behufs
Stiftung des Denkmals zusammengetreten war, und eine grosse Zahl Künstler und Kunst-
freunde eingefunden hatten. Bald nach 9 Uhr erfolgte die Uebergabe der Büste seitens
des Comité an den General-Director der Königlichen Museen. Der Vorsitzende des Comi-
té, Professor Dohbert, erwähnte, wie wir der „N. Preuss. Zeitung“ entnehmen, in seiner
hierbei gehaltenen Ansprache kurz die Entstehungsgeschichte des Denkmals und ging dann
zu einer gedrängten Schilderung der bahnbrechenden Verdienste Schnaase's um die Kunst-
geschichte über, indem er dessen umfassendes, namentlich in der „Geschichte der bilden-
den Kunst“ niedergelegtes Wissen und seine von warmer Begeisterung für die Kunst ge-
tragene Auffassung derselben rühmend hervorhob. — Nachdem während dieser Ansprache
die das Bildwerk umgebende Hülle gefallen, übernahm General-Director Graf v. Uesedom
im Namen der Museumsverwaltung die Büste, indem er zugleich dem Comité seinen Dank
aussprach. — Die Büste ist ein Werk des Bildhauers Joseph Kopf und zeichnet sich, wie
durch künstlerische Ausführung, so durch grosse Porträtähnlichkeit aus.

Berlin. Um dem dringenden Bedürfniss nach einem würdigen Nachfolger
des „Geschundenen Raubritters“ für den diesjährigen Sommer abzuhelfen, ist nun Henry
de Tourville von einem Herrn Carlos-Duchow für die „weltbedeutenden Bretter“ bearbeitet
worden. Der volle Titel des dramatisirten Sensationsprocesses lautet: „Henry de Tourville
oder die Catastrophe am Stillen Joch, Criminal-Novelle (?) in sieben Bildern“. Die Auf-
führung der „Criminal-Novelle“ (Herr Carlos-Duchow ist unzweifelhaft ein Bahnbrecher
auf dem Gebiete der Literatur und verschmäht die bisherigen abgebrachten Bezeichnungen
für dramatische Producte) versammelt allabendlich in dem hiesigen Réunion-Theater, dem
bekannten theatralischen Appendix des „Orpheum“ — ein ausserordentlich zahlreiches
Publicum, das sich zum grossen Theile aus den Vertreterinnen des „schönen Geschlechtes“
recrutirt. Herr Carlos-Duchow hat dem Process gegenüber im reichen Maasse von dem
Recht der „poetischen Lizenz“ Gebrauch gemacht. Die Criminal-Novelle fand vor dem

zahlreich versammelten Publicum eine begeisterte Aufnahme, namentlich wurde Herr de
Tourville von den anwesenden Damen in ganz auffälliger Weise durch Beifall ausgezeichnet.

Graz. Eine junge Giftmischerin. Vor den Geschworenen hat sich heute
die kaum 34 Sommer zählende Bürgersgattin Anna Sackl aus Voitsberg wegen Verbrechen
des versuchten menschlichen Gattenmordes zu verantworten. Unter Schluchzen und
Weinen gesteht die Angeklagte, eine hübsche Frau, dass sie am 6. April 1. J. nach erst
zweimonatlicher Ehe ihrem Gatten, zu dem sie keine Neigung hatte, Arsenik in die Suppe
gegeben habe. Die Liebe zu ihrem früheren Verehrer sei es gewesen, welche ihr das
Zusammenleben mit Anton Sackl so verbitterte, dass sie in der Verzweiflung auf den
Vergiftungsgedanken kam. Hätten ihre Eltern sie nicht zur Heirath gezwungen und hätte
ihr Verehrer, Zwanziger, sie nicht zu wahrer Liebe entflammt, die That wäre ungeschehen
geblieben. Als ihr Ehegatte heute gegen sie aussagt, fällt sie vor ihm auf die Knie und
bittet händeringend um Verzeihung. Der Geliebte, Zwanziger, spielt eine recht traurige
Rolle; obwohl ihm bewusst war, dass Anna nicht von ihm lassen könne, hinderte er sie
dennoch nicht, den Nebenbuhler zu heirathen; auch nach der Verheirathung kam er mit
der Anna Sackl zusammen; er benahm sich zwar ziemlich kühl, verkehrte aber dennoch
mit ihr. Interessant ist die Correspondenz, welche Anna vor und nach der Heirath mit
Zwanziger führte. Es sind Briefe voll Leidenschaft, verquickt mit Anrufungen Gottes,
der sie von dem ungeliebten Ehegatten befreien und für ewig dem Geliebten zuführen
möge! „So gross wie mein Unglück, ist keines“ — „Ich weine ein Meer von Thränen um
dich etc.“ heisst es wörtlich in diesen glühenden Ergüssen. Der arme Gatte ist mit dem
Leben davongekommen, weil durch heftiges Erbrechen der grösste Theil des Arsens abge-
sondert worden ist. Deshalb lautet die Anklage nur auf Mordversuch; dieser aber steht
durch das Gutachten der Aerzte und Chemiker ausser Frage. Die geständige Thäterin,
welche fort und fort weint und insbesondere in einen Strom von Thränen ausbricht, als
ihre Verwandten und der Geliebte vernommen werden, wird vom Schwurgerichtshofe auf
Grund des Verdicts der Geschworenen, welche die auf Gattenmordversuch lautende Schuld-
frage mit 7 Stimmen verneinten, von dieser Anklage freigesprochen, hingegen wegen
lebensgefährlicher körperlicher Beschädigung zu fünfzehn Monaten schweren Kerkers
verurtheilt.

Der Abbe Provost ersuchte einst den Prinzen Conti um die vacante Stelle eines
Hauscaplans.

„Aber ich gehe ja nie in die Kirche!“ lachte der Prinz.
„Das passt ausgezeichnet!“ erwiderte Provost, „ich lese auch nie die Messe!“
Er erhielt die Stelle und nie wurde die Harmonie der Beiden gestört.

Angekommene Fremden.

Wiesbaden, 1. August 1877.

Adler: Müller, Hr. Kfm., Berlin. Cospoth, Hr. Holland. Meertens, Hr. Holland. Hilt, Hr. Kfm., Köln. Kumpers, Hr. Commerzienrath, Rheine. Herz, Hr. Kfm. m. Fam., Weillburg. Meneschmidt, Hr. Kfm., Bamberg. Herichbach, Hr. Kfm., Berlin. Saacke, Hr. Kfm., Hannover. Jolowicz, Hr. Kfm., Lyon. Melchior, 2 Hrn. Kfme., Köln. Batz, Hr. Kfm. m. Schwester, Brüssel. Riechstein, Fr., Saargemünd. Mayer, Hr. Kfm., Stuttgart. Batling, Fr., Idstein. Silberstein, Hr. Kfm., Berlin.

Blauen: Finkenstädt, Hr. Kfm., Osnabrück. Tecklenburg, Hr. Rent. m. Fr., Hamburg. **Schwarzer Bock:** Schlaikjer, Hr. Seminardirector, Hildburghausen. Widmann, Fr., Breslau. Lehmann, Hr. Rent. m. Fr., Berlin. Conshub, Frau Decan, Darmstadt. Luck, Fr., Höchst.

Zwei Bäume: Uhse, Hr. Justizrath, Pölkallen.

Goldener Brunnen: Stern, Fr., Hochheim.

Engel: Wedekind, Hr. Oberamtsrichter, Northeim. Peisser, Hr. Dr., Frankfurt.

Einhorn: v. Kienitz, Hr. Kreisger. Rath m. 2 Söhnen, Limburg. Wohmann, Hr. m. Tochter, Rennerod. Meuser, Hr. Redacteur m. Fam., Mannheim. Nathansohn, Hr. Kfm., Brandenburg. Nathansohn, Hr. Stad., Brandenburg. Schulen, Hr. Kfm. m. Fr., Elberfeld. Borlinghaus, Hr., Elberfeld. Herzberg, Hr. Kfm., Brandenburg. Stern, Hr. Kfm., Frankfurt. Barth, Hr. Kfm., Kaiserslautern. Borlinghaus, Fr. m. Tochter, Elberfeld. Beer, Fr. m. Tochter u. Bed., Berlin.

Europäischer Hof: Gädeke, Hr. Prof., Heidelberg. Müller, Hr., Holland.

Grand Hotel (Schützenhof-Bäder): Cohn, Hr. Kfm., Coblenz. Alsberg, Hr. Kfm., Coblenz. Cohn, Hr. Kfm., Magdeburg.

Grüner Wald: Schäfer, Hr. Kfm., Ulm. Simonis, Hr. Kfm., Heiligenstadt. Schilling, Hr. Fabrikbes., Coblenz. Dünn, Hr., Köln. Schlösser, Fr., Ehrenfeld. Pannes, Hr., Gross-Königsdorf. Koreraar, Hr. Ingenieur m. Fr., Holland. Mühe, Hr. Kfm., Köln.

Vier Jahreszeiten: Minder, Hr., Moskau. van Nispen, Hr. m. Fam., Arnheim. Stevenson, Hr. m. Fr., Edinburg. Eden, Hr., Hamburg. Eden, Fr., Hamburg.

Goldene Kette: Landmann, Hr. Kfm., Neustadt. Schuck, Fr., Frankfurt. von der Heide, Hr., Miehlen.

Goldenes Kreuz: Brehm, Hr. Bürgermeister, Ibersheim. Schmal, Hr. Rent., Ibersheim.

Goldene Krone: Silbermann, Hr. Banquier m. Sohn, Bamberg.

Weisse Lilien: Langer, Hr. Rent., Corbach. Otto, Hr., Brooklyn. Hannewald, Fr., Kronau.

August 2. Zahl der anwesenden und durchgereisten Fremden 34,791
Zugang laut Listen Nro. 210—213 2,106
nicht in der Fremdenliste namentlich aufgeführter Personen 798
Summa 37,695

Curhaus zu Wiesbaden.

Zur Feier der Namenstage

Ihrer Majestät der Kaiserin Maria Alexandrowna, Ihrer Kaiserlich Königlichen Hoheiten der Grossfürstin-Thronfolgerin Maria Féodorowna, der Grossfürstin Maria Alexandrowna und der Grossfürstin Maria Nicoláewna

Freitag den 3. August, Abends 7 1/2 Uhr:

Russisches National-Fest-Concert. Doppel-Concert:

Von 7 1/2 bis 9 1/4 Uhr: Concert der städtischen Curcapelle
9 1/4 , 11 , Concert der Capelle des 80. Inf.-Reg.

Bengalische Beleuchtung des Weihers und der Fontaine, Zum Schlusse: Feuerwerk.

Sämmtliche Curhauskarten sind ohne Ausnahme beim Eintritt vorzuzeigen. Die äusseren Gartenthore bleiben für diesen Abend geschlossen.

Eingang durch das Hauptportal, Ausgang durch das Gartenthor am Lesezimmer.

Die verehrlichen Besucher des Curgartens werden ebenso höflich als dringend ersucht, den Verkehr auf dem Concertplatze, durch das Vorschieben der daselbst aufgestellten Stühle und Bänke nicht behindern zu wollen.

Sämmtliche Sitzplätze sind dem vorhandenen Raume entsprechend, auf dem Concertplatze vertheilt. Das Zusammenrücken der Stühle hemmt bei zahlreichem Besuche die Bewegung und die getroffenen Veranstaltungen in jeder Weise.

Sitzplätze zu reserviren ist nicht gestattet.

(Bei ungünstiger Witterung National-Concert im Saale.)

Zur Vermeidung eines allzugrossen Andrangs an der Abendcasse, empfiehlt es sich für Nicht-Inhaber von Curtax- oder Abonnementskarten, die zum Eintritt erforderlichen **Tageskarten** möglichst **frühzeitig oder im Laufe des Tages zu lösen.**

Städtische Cur-Direction:
F. Heyl.

398

Rollschuhbahn Skating-Rink.

350

Täglich geöffnet. — Entrée 50 Pfg.

**Jeden Montag und Donnerstag Abend 7 Uhr:
GALA-ABEND.**

Curhaus zu Wiesbaden.

Nordpol-Gemälde-Ausstellung von J. L. Wensel.

Geöffnet: von 10—1 Uhr und 4—9 Uhr.
Entrée: 1 Mk. Kinder: 50 Pfg.

385

Pariser Hut-Confection Feste billige Preise.	Wiener & Prager Damen Glace-Handschuhe Preis: mit 1 Kn. 2, 3, 4, 6 Kn. Courant Paar: Mk. 1. 25. 1. 90. 2. 40. 2. 50. 3. 50.	Seidene Hutstoffe Seidenbänder Reelle Bedienung.
Bänder Spitzen Blonden.	287 Modes und Weisswaren-Bazar von Max Kaufmann in Wiesbaden Langgasse No. 8 c Ecke der Schützenhofstrasse.	Blumen Federn Hut-Châles.
Tülle Gaze Schleier jeder Art.		Fichus Schleifen Lavallieres.
Morgen-Hauben Neglige - Coiffuren in den neuesten Genre.	Kragen Manschetten Krausen & Plissés.	English spoken On parle français.
	Corsetts. Schürzen in allen Farben.	Fächer. Schleppenträger. Unterröcke.

Wasser-Heilanstalt Nerothal.

Bäder aller Arten, Pension.
Milchkur.
Schwimmbad.

201

Bad Schwalbach.
„Villa Concordia“
dicht am Walde gelegen
Möblirte Zimmer.

Villa Germania

Sonnenbergerstrasse 39
sind elegant möblirte Zimmer mit oder ohne
Pension zu vermieten.

392

Zitherunterricht

ertheilt **Carl Steinhäuser**, Mitglied
der Cur-Capelle, Adelhaidstrasse Nr. 9.

Villa Heubel, Hotel Garni.

Sonnenbergerstr. 27, Leberberg 2.
Elegant möblirte Zimmer und Wohnungen,
auf Wunsch Pension, zu billigen Preisen. 219